

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



Artikel-Nr.: 2002018  
Druckdatum: 01.03.2016  
Version: 7-0

Universalprimer  
Bearbeitungsdatum: 17.02.2016  
Ausgabedatum: 17.02.2016

60622 DE 160896  
Seite 1 / 14

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikatoren**

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant) 2002018  
Bezeichnung des Stoffes oder des Gemischs Universalprimer  
Hellgrau  
Nr. 68 900

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Relevante identifizierte Verwendungen:**  
Industrielack

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)**

J. SIGEL & SOHN GMBH

Ochsenbrunnenstr. 4  
D-74078 Heilbronn

Telefon: 0049 (0) 7131 / 7216-0

Telefax: 0049 (0) 7131 / 7216-40

**Auskunft gebender Bereich:**

Labor

E-Mail (fachkundige Person)

Info@sigel-lacke.de

**1.4. Notrufnummer**

Notrufnummer

0049 (0) 7131 / 7216-0

Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

Mo - Fr 7:00 - 12:00 Uhr

Mo - Do 13:00 - 16:00 Uhr

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

\*

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 3 / H226

entzündbare Flüssigkeiten

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

Skin Irrit. 2 / H315

Ätzung/Reizung der Haut

Verursacht Hautreizungen.

Eye Dam. 1 / H318

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenschäden.

Skin Sens. 1 / H317

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

STOT SE 3 / H335

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Kann die Atemwege reizen.

STOT SE 3 / H336

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

STOT RE 2 / H373

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aquatic Chronic 2 / H411

Gewässergefährdend

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**2.2. Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme**



**Gefahr**

**Gefahrenhinweise**

H226

Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H315

Verursacht Hautreizungen.

H318

Verursacht schwere Augenschäden.

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H335

Kann die Atemwege reizen.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H373

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H411

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise**

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010**



Artikel-Nr.: 2002018 Universalprimer  
 Druckdatum: 01.03.2016 Bearbeitungsdatum: 17.02.2016 60622 DE 160896  
 Version: 7-0 Ausgabedatum: 17.02.2016 Seite 2 / 14

P260 Dampf nicht einatmen.  
 P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
 P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
 P403 + P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.  
 P403 + P235 Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

**enthält:**

2-Methyl-1-propanol  
 Festes Epoxidharz ( mittleres Molekulargewicht 700-1200 )  
 Xylol

**Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)**

EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. **Sonstige Gefahren**

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen** \*

3.2. **Gemische**

**Produktbeschreibung / Chemische Charakterisierung**

**Beschreibung** Polyvinylbutyral, pigmentiert, lösemittelhaltig

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr.	REACH-Nr. Chemische Bezeichnung Einstufung	Gew-% Bemerkung
215-535-7 1330-20-7 601-022-00-9	01-2119488216-32 Xylol Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H335 / STOT RE 2 H373 / Asp. Tox. 1 H304 / Flam. Liq. 3 H226	25 < 50
201-148-0 78-83-1 603-108-00-1	02-2119752532-41-0000 2-Methyl-1-propanol Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H335 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / STOT SE 3 H336	5 < 10
200-751-6 71-36-3 603-004-00-6	Butan-1-ol Flam. Liq. 3 H226 / Acute Tox. 4 H302 / STOT SE 3 H335 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / STOT SE 3 H336	5 < 10
203-539-1 107-98-2 603-064-00-3	01-2119457435-35 1-Methoxy-2-propanol Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	2,5 < 5
202-849-4 100-41-4 601-023-00-4	01-2119489370-35 Ethylbenzol Flam. Liq. 2 H225 / Acute Tox. 4 H332 / STOT RE 2 H373 / Asp. Tox. 1 H304	2,5 < 5
231-944-3 7779-90-0 030-011-00-6	01-2119485044-40 Trizinkbis(orthophosphat) Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 1 H410	2,5 < 5
204-658-1 123-86-4 607-025-00-1	01-2119485493-29 n-Butylacetat Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	1 < 2,5
25068-38-6	Festes Epoxidharz ( mittleres Molekulargewicht 700-1200 ) Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Skin Sens. 1 H317	1 < 2,5
201-148-0 78-83-1 603-108-00-1	01-2119484609-23 2-Methyl-1-propanol Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H335 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318 / STOT SE 3 H336	1 < 2,5



Artikel-Nr.: 2002018 Universalprimer  
Druckdatum: 01.03.2016 Bearbeitungsdatum: 17.02.2016 60622 DE 160896  
Version: 7-0 Ausgabedatum: 17.02.2016 Seite 3 / 14

215-222-5	01-2119463881-32	
1314-13-2	Zinkoxid	0,5 < 1
030-013-00-7	Aquatic Acute 1 H400 / Aquatic Chronic 1 H410	
203-632-7	01-21199471329-32	
108-95-2	Phenol	< 0,5
604-001-00-2	Muta. 2 H341 / Acute Tox. 3 H331 / Acute Tox. 3 H311 / Acute Tox. 3 H301 / STOT RE 2 H373 / Skin Corr. 1B H314	

#### Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

##### Bei Eintatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

##### Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

##### Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

##### Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

#### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

##### Geeignete Löschmittel:

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

##### Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

scharfer Wasserstrahl

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

#### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

#### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Kapitel 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

#### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte



Artikel-Nr.: 2002018  
Druckdatum: 01.03.2016  
Version: 7-0

Universalprimer  
Bearbeitungsdatum: 17.02.2016  
Ausgabedatum: 17.02.2016

60622 DE 160896  
Seite 4 / 14

Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRBS 2153)" entsprechen.

#### Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

#### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 5 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

#### Lagerklasse

3

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen \*

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte:

Ethylbenzol

INDEX-Nr. 601-023-00-4 / EG-Nr. 202-849-4 / CAS-Nr. 100-41-4

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 88 mg/m<sup>3</sup>; 20 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 176 mg/m<sup>3</sup>; 40 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 300 mg/g Creatinin

Bemerkung: Mandelsäure + Phenylglyoxylsäure; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

Butan-1-ol

INDEX-Nr. 603-004-00-6 / EG-Nr. 200-751-6 / CAS-Nr. 71-36-3

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 310 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 310 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 2 mg/g Creatinin

Bemerkung: 1-Butanol, Nach Hydrolyse; Urin; vor nachfolgender Schicht

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 10 mg/g Creatinin

Bemerkung: 1-Butanol, Nach Hydrolyse; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

Phenol

INDEX-Nr. 604-001-00-2 / EG-Nr. 203-632-7 / CAS-Nr. 108-95-2

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010**



Artikel-Nr.: 2002018      Universalprimer  
Druckdatum: 01.03.2016      Bearbeitungsdatum: 17.02.2016      60622 DE 160896  
Version: 7-0      Ausgabedatum: 17.02.2016      Seite 5 / 14

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 8 mg/m<sup>3</sup>; 2 ppm  
TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 16 mg/m<sup>3</sup>; 4 ppm  
TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 120 mg/g Creatinin  
Bemerkung: Phenol; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

Xylol, Isomergemisch

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 440 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm  
TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 880 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm  
TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 1,5 mg/L  
Bemerkung: Xylol; Blut; Expositionsende bzw. Schichtende  
TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 2000 mg/L  
Bemerkung: Methylhipp; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 370 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm  
TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 740 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm  
TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 15 mg/L  
Bemerkung: Methoxypropanol-2; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 300 mg/m<sup>3</sup>; 62 ppm  
TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 600 mg/m<sup>3</sup>; 124 ppm

2-Methyl-1-propanol

INDEX-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 310 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm  
TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 310 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

#### Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert  
Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert  
Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

#### DNEL:

n-Butylacetat

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

DNEL Kurzzeit oral (akut), Arbeitnehmer:  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 7 mg/kg KW/Tag  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 960 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 480 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 960 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer:  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 480 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 3,4 mg/kg KW/Tag  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 3,4 mg/kg KW/Tag  
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 859,7 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 859,7 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 102,34 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 102,34 mg/m<sup>3</sup>

Phenol

INDEX-Nr. 604-001-00-2 / EG-Nr. 203-632-7 / CAS-Nr. 108-95-2

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 1,23 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 16 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 8 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 0,4 mg/kg/d  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 0,4 mg/kg/d  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 1,32 mg/m<sup>3</sup>

Xylol

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010**



Artikel-Nr.: 2002018  
Druckdatum: 01.03.2016  
Version: 7-0

Universalprimer  
Bearbeitungsdatum: 17.02.2016  
Ausgabedatum: 17.02.2016

60622 DE 160896  
Seite 6 / 14

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 180 mg/kg bw/d  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 289 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 289 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 77 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 1,6 mg/kg/d  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 108 mg/kg bw/d  
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 174 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 174 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 14,8 mg/m<sup>3</sup>

**2-Methyl-1-propanol**

INDEX-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1

DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 310 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 25 mg/kg  
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 55 mg/m<sup>3</sup>

**Trizinkbis(orthophosphat)**

INDEX-Nr. 030-011-00-6 / EG-Nr. 231-944-3 / CAS-Nr. 7779-90-0

DNEL Kurzzeit oral (akut), Arbeitnehmer:  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 83 mg/kg KG/Tag  
Quelle: Reach-Dossier  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 5 mg/m<sup>3</sup>  
Quelle: Reach-Dossier  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 0,83 mg/kg KG/Tag  
Quelle: Reach-Dossier  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 83 mg/kg KG/Tag  
Quelle: Reach-Dossier  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 2,5 mg/m<sup>3</sup>  
Quelle: Reach-Dossier

**Zinkoxid**

INDEX-Nr. 030-013-00-7 / EG-Nr. 215-222-5 / CAS-Nr. 1314-13-2

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 83 mg/kg KG/Tag  
Quelle: Reach-Dossier  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 5 mg/m<sup>3</sup>  
Quelle: Reach-Dossier  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 0,83 mg/kg KG/Tag  
Quelle: Reach-Dossier  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 83 mg/kg KG/Tag  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 2,5 mg/m<sup>3</sup>  
Quelle: Reach-Dossier

**PNEC:**

**n-Butylacetat**

INDEX-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,18 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,36 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,981 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0981 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,0903 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 35,6 mg/L

**Phenol**

INDEX-Nr. 604-001-00-2 / EG-Nr. 203-632-7 / CAS-Nr. 108-95-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,077 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,0077 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,031 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,0915 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0091 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,136 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 2,1 mg/L

**Xylol**

INDEX-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,327 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,327 mg/L

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010**



Artikel-Nr.: 2002018      Universalprimer  
Druckdatum: 01.03.2016      Bearbeitungsdatum: 17.02.2016      60622 DE 160896  
Version: 7-0      Ausgabedatum: 17.02.2016      Seite 7 / 14

PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,327 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 12,46 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 12,46 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,31 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 6,58 mg/L

**2-Methyl-1-propanol**

INDEX-Nr. 603-108-00-1 / EG-Nr. 201-148-0 / CAS-Nr. 78-83-1

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,4 mg/L  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,04 mg/L  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 11 mg/L  
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,52 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,152 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,0699 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 10 mg/L

**Trizinkbis(orthophosphat)**

INDEX-Nr. 030-011-00-6 / EG-Nr. 231-944-3 / CAS-Nr. 7779-90-0

PNEC Gewässer, Süßwasser: 20,6 µgZn/L  
Quelle Reach-Dossier  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 6,1 µgZn/L  
Quelle Reach-Dossier  
PNEC Sediment, Süßwasser: 117,8 mg Zn / kg sediment dw  
Quelle Reach-Dossier  
PNEC Sediment, Meerwasser: 56,5 mg Zn / kg sediment dw  
Quelle Reach-Dossier  
PNEC, Boden: 35,6 mg Zn / kg soil dw  
Quelle Reach-Dossier  
PNEC Kläranlage (STP): 100 µgZn/L  
Quelle Reach-Dossier

**Zinkoxid**

INDEX-Nr. 030-013-00-7 / EG-Nr. 215-222-5 / CAS-Nr. 1314-13-2

PNEC Gewässer, Süßwasser: 20,6 µgZn/L  
Quelle Reach-Dossier  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 6,1 µgZn/L  
Quelle Reach-Dossier  
PNEC Sediment, Süßwasser: 117,8 mg Zn / kg sediment dw  
Quelle Reach-Dossier  
PNEC Sediment, Meerwasser: 56,5 mg Zn / kg sediment dw  
Quelle Reach-Dossier  
PNEC, Boden: 35,6 mg Zn / kg soil dw  
Quelle Reach-Dossier  
PNEC Kläranlage (STP): 100 µgZn/L  
Quelle Reach-Dossier

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz**

**Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

**Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Ultranitril

Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate DIN EN 374

Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.



Artikel-Nr.: 2002018  
Druckdatum: 01.03.2016  
Version: 7-0

Universalprimer  
Bearbeitungsdatum: 17.02.2016  
Ausgabedatum: 17.02.2016

60622 DE 160896  
Seite 8 / 14

#### **Augenschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

#### **Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

#### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

#### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Kapitel 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

### **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

\*

#### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

##### **Erscheinungsbild:**

**Aggregatzustand** flüssig  
**Farbe** siehe Handelsname  
**Geruch** arttypisch

##### **Sicherheitsrelevante Basisdaten**

	<b>Einheit</b>	<b>Methode</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Flammpunkt:</b>	28 °C	EN ISO 1523	
<b>Zündtemperatur in °C:</b>	290 °C	DIN 51794	
<b>Untere Explosionsgrenze:</b>	1,0 Vol-%		
<b>Obere Explosionsgrenze:</b>	13,7 Vol-%		
<b>Dampfdruck bei 20 °C:</b>	< 0.0001 mbar		
<b>Dichte bei 20 °C:</b>	1,062 g/cm <sup>3</sup>	DIN EN ISO 2811-1	
<b>Wasserlöslichkeit (g/L):</b>	teilweise löslich		
<b>pH-Wert bei 20 °C:</b>	nicht anwendbar		
<b>Viskosität bei 20 °C:</b>	75 s 4 mm	DIN EN ISO 2431:2012-03	
<b>Lösemitteltrennprüfung (%):</b>	< 3 %	ADR/RID	
<b>Festkörpergehalt (%):</b>	39,24 Gew-%		
<b>Lösemittelgehalt:</b>			
<b>Organische Lösemittel:</b>	61 Gew-%		
<b>Wasser:</b>	0 Gew-%		
<b>Siedebeginn und Siedebereich:</b>	100 °C		

#### 9.2. Sonstige Angaben

### **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

#### 10.1. Reaktivität

#### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Kapitel 7.

#### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

#### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

#### 10.5. Unverträgliche Materialien

#### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

### **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]  
Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

#### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

##### **Akute Toxizität**

n-Butylacetat



**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010**



Artikel-Nr.: 2002018      Universalprimer  
Druckdatum: 01.03.2016      Bearbeitungsdatum: 17.02.2016      60622 DE 160896  
Version: 7-0      Ausgabedatum: 17.02.2016      Seite 9 / 14

oral, LD50, Ratte: > 10768 mg/kg  
Methode: OECD 423  
dermal, LD50, Kaninchen: > 14112 mg/kg  
Methode: OECD 402  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 21,1 mg/L (4 h)  
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: 23,4 mg/L (4 h)  
Methode: OECD 403

**Phenol**

oral, LD50, Ratte: 650 - 660 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 900 mg/m<sup>3</sup> (8 h)

**Xylol**

oral, LD50, Ratte: 4300 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: > 1700 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 29 mg/L (4 h)  
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: 6350 mg/L (4 h)  
oral, LD50, Ratte: 3523 - 8600 mg/kg

**Ethylbenzol**

oral, LD50, Ratte: 3500 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: > 5000 mg/kg

**2-Methyl-1-propanol**

oral, LD50, Ratte: 2460 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 2460 mg/kg  
Methode: OECD 402  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 24,6 mg/L (4 h)

**1-Methoxy-2-propanol**

oral, LD50, Ratte: 4016 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 2000 mg/kg  
inhalativ (Gase), LC50, Ratte: 27596 ppm (6 h)

**2-Methyl-1-propanol**

oral, LD50, Ratte: > 2830 mg/kg  
Methode: OECD 401  
dermal, LD50, Kaninchen: 2460 mg/kg  
Methode: OECD 402  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 24,6 mg/L (4 h)

**Trizinkbis(orthophosphat)**

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg  
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 5,7 mg/L (4 h)

**Zinkoxid**

oral, LD50, Ratte: > 15000 mg/kg  
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 5,7 mg/L (4 h)  
oral, LD50, Maus: 7950 mg/kg

**Ätzung/Reizung der Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung**

**n-Butylacetat**

Haut, OECD 404, Kaninchen (4 h)  
Methode: nicht reizend.  
Augen, OECD 405, Kaninchen: Bewertung nicht reizend.

**1-Methoxy-2-propanol**

Augen, Kaninchen: Bewertung Reizwirkung

**2-Methyl-1-propanol**

Augen, Kaninchen. (24 h)  
Methode: OECD 405

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität**

Toxikologische Daten liegen keine vor.

**Aspirationsgefahr**



Artikel-Nr.: 2002018  
Druckdatum: 01.03.2016  
Version: 7-0

Universalprimer  
Bearbeitungsdatum: 17.02.2016  
Ausgabedatum: 17.02.2016

60622 DE 160896  
Seite 10 / 14

Xylol  
Aspirationsgefahr

#### **Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Sonstige Beobachtungen:

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

#### **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

#### **Bemerkung**

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

### **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

\*

#### **Gesamtbeurteilung**

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]

Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

#### **12.1. Toxizität**

n-Butylacetat

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 62 mg/L (96 h)

Methode: DIN 38412

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 72,8 mg/L (24 h)

Methode: DIN 38412

Algentoxizität, EC50, Desmodesmus subspicatus.: 675 mg/L (72 h); Bewertung Wachstumshemmung

Algentoxizität, NOEC, Desmodesmus subspicatus.: 200 mg/L ; Bewertung Wachstumshemmung

Bakterientoxizität, EC50, Tetrahymena pyriformis: 356 mg/L (40 h)

Bakterientoxizität, EC50, Pseudomonas putida: 959 mg/L (18 h)

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 18 mg/L (96 h)

Akute (kurzfristige) Daphnientoxizität, EC50: 44 mg/L (48 h)

Akute (kurzfristige) Algentoxizität, EC50, Scenedesmus subspicatus: 675 mg/L (72 h)

, LC50, Krustazee - Artemia salina - Nauplii: 32000 µg/L (48 h); Bewertung Sterblichkeit

Fischtoxizität, LC50, Danio rerio (Zebrabärbling): 62000 µg/L (96 h); Bewertung Sterblichkeit

Phenol

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 8,9 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 10,2 - 15,5 mg/L (48 h)

Algentoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 46,42 mg/L (96 h)

Algentoxizität, EC50, Desmodesmus subspicatus.: 187 - 279 mg/L (72 h)

Fischtoxizität, LC50, Poecilia reticulata (Guppy): 34,09 - 47,64 mg/L (96 h)

Fischtoxizität, LC50, Oryzias latipes (Reiskärpfling): 33,9 - 43,3 mg/L (96 h)

Fischtoxizität, LC50, Brachydanio rerio (Zebrabärbling): 27,8 mg/L (96 h)

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 24,5 mg/L (96 h)

Fischtoxizität, LC50, Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch): 11,9 - 25,3 mg/L (96 h)

Xylol

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 26,7 mg/L 2,661 - 0,000 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 1 mg/L (48 h)

Algen, IC50: 2,2 mg/L (72 h)

Bakterientoxizität, EC50: > 175 mg/L

Daphnientoxizität, EC50, Ceriodaphnia dubia: > 3,4 mg/L (48 h)

Algen, EbC50: Pseudokirchneriella subcapitata: 2,2 mg/L (73 h)

Fische, LC50: Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 2,6 mg/L (96 h); Bewertung Sterblichkeit

Ethylbenzol

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfelritze): 12,1 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 2,1 mg/L (48 h)

Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 4,6 mg/L (72 h)



Artikel-Nr.: 2002018      Universalprimer  
Druckdatum: 01.03.2016      Bearbeitungsdatum: 17.02.2016      60622 DE 160896  
Version: 7-0      Ausgabedatum: 17.02.2016      Seite 11 / 14

Bakterientoxizität, EC 5, *Pseudomonas putida*: 12 mg/L (16 h)  
Fischtoxizität, LC50, *Carassius auratus* (Goldfisch): 94,44 mg/L (96 h)  
Algtoxizität, IC50:, *Selenastrum capricornutum*: 4,6 mg/L (72 h)

#### 2-Methyl-1-propanol

Fischtoxizität, LC50, *Pimephales promelas* (Dickkopfelritze): 1430 mg/L (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 1030 mg/L (48 h)  
Algtoxizität, EC50, *Desmodesmus subspicatus*: 1250 mg/L (48 h)  
Methode: Zellvermehrungshemmtest  
Bakterientoxizität, EC10, *Pseudomonas putida*: 750 mg/L (16 h)  
Methode: Zellvermehrungshemmtest

#### 1-Methoxy-2-propanol

Fischtoxizität, LC50, *Leuciscus idus* (Goldorfe): 6812 mg/L (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 23300 mg/L (48 h)  
Daphnientoxizität, LC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 23300 mg/L (48 h)  
Fischtoxizität, LC50, *Pimephales promelas* (Dickkopfelritze): 20800 mg/L (96 h)

#### 2-Methyl-1-propanol

Fischtoxizität, LC50, *Pimephales promelas* (Dickkopfelritze): 1430 mg/L (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia pulex*: 1100 mg/L (48 h)  
Methode: ASTM Standard E 729-80  
Algtoxizität, EC50, *Pseudokirchneriella subcapitata*: 593 mg/L (72 h)  
Methode: OECD 201

#### Trizinkbis(orthophosphat)

Fischtoxizität, LC50, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 0,14 - 2,6 mg/L (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, *Ceriodaphnia dubia*: 0,413 mg/L (48 h)  
Algtoxizität, ErC50, *Selenastrum capricornutum*: 0,136 mg/L (72 h)

#### Zinkoxid

Fischtoxizität, LC50, *Brachydanio rerio* (Zebraabärbling): > 10000 mg/L (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, *Daphnia magna*: > 100 mg/L (48 h)  
Algtoxizität, ErC50, *Selenastrum capricornutum*: 58,8 mg/L (72 h)  
Bakterientoxizität, NOEC, *Belebschlamm*: 0,1 mg/L (4 h)  
Methode: ISO/DIS 9509

### Langzeit Ökotoxizität

#### n-Butylacetat

Fischtoxizität, LC50, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 23 mg/L (96 h)  
Daphnientoxizität, NOEC, *Daphnia magna* (Großer Wasserfloh): 23 mg/L (21 d)  
Methode: OECD 211

#### Xylol

Daphnientoxizität, EC50, *Ceriodaphnia dubia*: > 3,4 mg/L (48 h)  
Daphnientoxizität, NOEC, *Ceriodaphnia dubia*: 0,96 mg/L (7 d)  
Reproduktionstest  
Algen, EC50:, *Pseudokirchneriella subcapitata*: 3,9 mg/L (8 d)  
Wachstumstest  
Daphnientoxizität, NOEC, *Daphnia magna*: 1,57 mg/L (21 d)  
Reproduktionstest  
Fischtoxizität, NOEC, *Oncorhynchus mykiss* (Regenbogenforelle): 1,3 mg/L (56 d)  
Sterblichkeit

#### 2-Methyl-1-propanol

Daphnientoxizität, NOEC, *Daphnia magna*: 20 mg/L (21 d)

#### Trizinkbis(orthophosphat)

Bakterientoxizität, NOEC, *Belebschlamm*: 0,1 mg/L (4 h)  
Methode: ISO/DIS 9509

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

#### n-Butylacetat

: 98 % (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).  
Methode: OECD 301D/ EEC 92/69/V, C.4-E

#### Xylol

: Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

#### Ethylbenzol



Artikel-Nr.: 2002018      Universalprimer  
Druckdatum: 01.03.2016      Bearbeitungsdatum: 17.02.2016      60622 DE 160896  
Version: 7-0      Ausgabedatum: 17.02.2016      Seite 12 / 14

: 50 % (28 d); Bewertung Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)  
Methode: 67/548/EWG, Anhang V, C.4.F

2-Methyl-1-propanol  
: 99 % ; Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).  
Methode: OECD 301 E

1-Methoxy-2-propanol  
, OECD 301E/ EEC 92/69/V, C.4-B: Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

2-Methyl-1-propanol  
: 70 - 80 % (28 d); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).  
Methode: OECD 301 D

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

n-Butylacetat  
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 1,81 ; Bewertung Niedrig

Xylol  
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 3,12 - 3,2; Bewertung Niedrig

2-Methyl-1-propanol  
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 1  
Methode: OECD 117

#### Biokonzentrationsfaktor (BCF)

n-Butylacetat  
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 3,1  
Xylol  
Biokonzentrationsfaktor (BCF): 25,9

### 12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

#### Sachgerechte Entsorgung / Produkt Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

#### Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

080111      Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder  
andere gefährliche Stoffe enthalten

#### Verpackung

##### Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

1263

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID): FARBE  
Seeschifftransport (IMDG): PAINT  
Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint

### 14.3. Transportgefahrenklassen

3

### 14.4. Verpackungsgruppe

III

### 14.5. Umweltgefahren

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010



Artikel-Nr.: 2002018  
Druckdatum: 01.03.2016  
Version: 7-0

Universalprimer  
Bearbeitungsdatum: 17.02.2016  
Ausgabedatum: 17.02.2016

60622 DE 160896  
Seite 13 / 14

Landtransport (ADR/RID) UMWELTGEFÄHRDEND  
Marine pollutant p / Trizinkbis(orthophosphat)

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.  
Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

**Weitere Angaben**

**Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode D/E

**Seeschifftransport (IMDG)**

EmS-Nr. F-E, S-E

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

\*

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

**Angaben zur Richtlinie 1999/13/EG über die Begrenzung von Emissionen flüchtiger organischer Verbindungen (VOC-RL)**

VOC-Wert (in g/L) ISO 11890-2: 644

VOC-Wert (in g/L) ASTM D 2369: 645

**Nationale Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

2

**Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

Entzündlich.

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**

**TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe**

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas

**Massenstrom** : 0,50 kg/h

oder

**Massenkonzentration** : 50 mg/m<sup>3</sup>

nicht überschritten werden.

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

BGR 190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"

BGR 192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

BGR 195 "Einsatz von Schutzhandschuhen"

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Zubereitung wurden nicht durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

\*

**Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3:**

Acute Tox. 4 / H312

Akute Toxizität (dermal)

Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

Acute Tox. 4 / H332

Akute Toxizität (inhalativ)

Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Skin Irrit. 2 / H315

Ätzung/Reizung der Haut

Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2 / H319

Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht schwere Augenreizung.

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) Nr. 453/2010**



Artikel-Nr.: 2002018  
 Druckdatum: 01.03.2016  
 Version: 7-0

Universalprimer  
 Bearbeitungsdatum: 17.02.2016  
 Ausgabedatum: 17.02.2016

60622 DE 160896  
 Seite 14 / 14

STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann die Atemwege reizen.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Flam. Liq. 3 / H226	entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenschäden.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Acute Tox. 4 / H302	Akute Toxizität (oral)	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Flam. Liq. 2 / H225	entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Aquatic Acute 1 / H400	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen.
Aquatic Chronic 1 / H410	Gewässergefährdend	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Muta. 2 / H341	Keimzellmutagenität	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen (Expositionsweg angeben, sofern schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Acute Tox. 3 / H331	Akute Toxizität (inhalativ)	Giftig bei Einatmen.
Acute Tox. 3 / H311	Akute Toxizität (dermal)	Giftig bei Hautkontakt.
Acute Tox. 3 / H301	Akute Toxizität (oral)	Giftig bei Verschlucken.
Skin Corr. 1B / H314	Ätzung/Reizung der Haut	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

**Weitere Angaben**

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1207/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Kapitel 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert